

Inhalt

1. Prolog	9
1.1 Autorisierung zu diesem Buch	9
1.2 Die Herkunft bedingt das Sein	11
2. Die Herausforderung	18
3. Gut gemeint ist nicht gleich gut gemacht	20
4. Verändern wir den Blick auf die Situation	23
4.1 Egoismus und Geheimnisse	26
4.1.1 Die Dynamik des Egos	30
4.1.2 Wer urteilt, liegt schon daneben	32
4.1.3 Nur das Ego kann Angst erzeugen	35
4.2 Wer sind Sie eigentlich?	36
4.3 Eltern und Angehörige betroffener Menschen	39
4.4 Inklusion der feinstofflichen, geistigen Welt	42
4.5 Inklusion des eigenen Körpers	47
5. Inklusion als natürliches Verhalten	50
5.1 Inklusion geistig behinderter Menschen	53
5.2 Inklusion von körperbehinderten Menschen	61
5.2.1 Menschen mit angeborener Behinderung	67
5.2.2 Menschen mit erworbener Behinderung	74
5.2.3 Inklusion in der Wirtschaft	80
5.3 Wie Betroffene sich einbringen können	83
5.4 Kinder	94
5.5 Inklusion alt gewordener Menschen	102
5.6 Ethnische Inklusion	109
5.7 Inklusion arbeitssuchender Menschen	114
5.8 Inklusion Strafgefangener und kriminell gewordener Menschen	118
5.9 Die Inklusion unseres Planeten	126
6. Unbedingtes Grundeinkommen	130
6.1 Steuergerechtigkeit	138
6.2 <i>Eine</i> Sozialversicherung	140
7. Epilog	141